

Gottesdienste in den Wochen vom 15.3. – 29.3.2020

Alle Gottesdienste bis zum 3. April sind abgesagt.
Bitte entnehmen Sie Einzelheiten der nebenstehenden Pressemitteilung.

Veranstaltungen im Pfarrverband vom 15.3.– 29.3.2020

Alle Veranstaltungen bis zum 3. April sind abgesagt.

Verschiedenes

• Studienreise des Pfarrverbands „Polens Nordosten“

Auch wenn Reiseplanungen wegen der aktuellen Situation schwer fallen, gibt es noch einzelne Restplätze für die Reise nach Polen. Bitte melden Sie sich bei Interesse in den Pfarrämtern.

Bitte beachten Sie:

Aus Krankheitsgründen sind die **Pfarrbüros** in der Woche vom 16. – 20. März wie folgt geöffnet:

In St. Johann Baptist Dienstag bis Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr und am Mittwoch zusätzlich von 14:00 – 18:00 Uhr, in St. Ansgar am Freitag von 16 – 18:00 Uhr.

Die **Katholische Bücherei St. Johann Baptist** bleibt vom 16. März bis 5. April geschlossen.

Gestorben sind:

Frau Maria Göze im Alter von 90 Jahren
Frau Hildegard Biedermann im Alter von 91 Jahren
Herr Alfred Pfliegler im Alter von 81 Jahren
Herr Richard Gimmier im Alter von 90 Jahren
Frau Christa Gratzke im Alter von 76 Jahren
Herr Manfred Weinberg im Alter von 78 Jahren
Frau Heiga Hugendubel im Alter von 82 Jahren

Kontakte im Pfarrverband Solln (www.pfarrverband-solln.de)

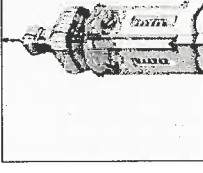
St. Ansgar

Gulbrannstr. 30, 81477 München
Fon 089/79 88 43, Fax 089/74 99 75 79
st-ansgar.muenchen@ebmuc.de
Pfarrbürozeiten: Di, Do, Fr 8.30-12, Mi 8-12, Fr 16-18 Uhr

St. Johann Baptist

Grünbauerstr. 6, 81479 München
Fon 089/74 98 45-0, Fax 089/74 98 45-33
E-mail: st-johann-baptist.solln@ebmuc.de
Pfarrbürozeiten: Di, Do, Fr 8.30-12, Di u. Do 14-17, Mi 14 – 18 Uhr

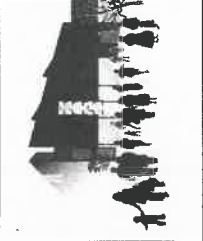
KIRCHENBLATT



Katholischer Pfarrverband

SOLLN

St. Johann Baptist und St. Ansgar



15.3. – 29.3.2020

ERZBISCHÖFliches ORDINARIAT MÜNCHEN : PRESSESTELLE

— PRESSEMITTEILUNG —

Bernhard Kellner · Kapellenstraße 4 · 80333 München · Tel. 089.2137-1263/-1264 · Fax 089.2137-271478
pressestelle@erzbistum-muenchen.de · www.erzbistum-muenchen.de/presse

Erzbistum sagt alle öffentlichen Gottesdienste ab

Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen an der Seite der Gläubigen

München, 13. März 2020. Das Erzbistum München und Freising sagt aufgrund der Lage im Zusammenhang mit dem Virus COVID-19 (Coronavirus) alle öffentlichen Gottesdienste ab. Diese Regelung gilt ab sofort bis zum 3. April.

Den Verantwortlichen ist bewusst, dass dieser Schritt das kirchliche Leben der Gläubigen erheblich einschränkt. Dennoch hat derzeit Vorrang, der Ausbreitung des Virus durch die Zusammenkunft von Menschen nicht weiter Vorschub zu leisten. Dies erfolgt vor dem Hintergrund weitgehender Maßnahmen der bayerischen Staatsregierung und nachdrücklicher Empfehlungen des betriebsärztlichen Dienstes der Erzbischöfe. Eine Entscheidung über die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen wird zu gegebener Zeit mit Blick auf die aktuelle Lage getroffen. Der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, entbindet die Gläubigen für den genannten Zeitraum mit einem Dispens von der Pflicht, am Sonntag eine Heilige Messe zu besuchen. Die Gläubigen werden ausdrücklich an die Tradition der „geistlichen Kommunion“ erinnert. Diese bedeutet den Empfang des Leibes Christi durch das innere Verlangen nach Jesus Christus im Gebet und die dadurch entstehende geistliche Gemeinschaft der Kirche.

Krankensalbungen und Krankenkommunion: Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen auch in dieser Krisensituation an der Seite der Kranken und Sterbenden. Bei einer dringlichen Notwendigkeit (z.B. lebensbedrohlichen Situation) bringen sie – unter Beachtung der besonderen Hygienemaßnahmen – auch weiterhin die Kommunion und spenden die Krankensalbung. Im Allgemeinen wird die Hauskommunion und Krankensalbung aber eingestellt.

Beerdigungen finden selbstverständlich weiterhin statt, aber ohne ein Requiem (Totenmesse). Ein solches kann später nachgeholt werden. Die Erzbischöfe bitten darum, den Kreis der Anwesenden bei Beerdigungen klein zu halten.

Taufen und Trauungen sind zu verschieben. In dringlichsten Ausnahmesituationen können Priester und Diakone das Tauschkrament im engsten Familienkreis spenden.

Firmungen sind, wie bereits mitgeteilt, für den Zeitraum bis Ostern zu verschieben.

Das Erzbistum empfiehlt, **Veranstaltungen**, die nicht unbedingt notwendig sind, unabhängig von der Teilnehmerzahl zu verschieben.

Kirchen bleiben zu den üblichen Zeiten geöffnet. Die Gläubigen sind zum persönlichen Gebet eingeladen.

Die Seelsorger in der Erzbischöfe sind natürlich weiter für die Menschen da. Zudem bieten die Mitarbeiter der Telefonseelsorge (0800/111 0 222) Gespräche zum Thema Coronavirus und auch gemeinsame Gebete an. Die Gläubigen sind eingeladen, Gottesdienste mitzufeiern, die in Radio, TV und Internet übertragen werden. (kel)

Hinweis:

Fortlaufend aktualisierte Informationen finden sich unter www.erzbistum-muenchen.de/coronavirus